

+ Maria Königin des Friedens
Pfarreiengemeinschaft
Gersthofen
Sankt Jakobus major * susanna



Pfarreiengemeinschaft
Gersthofen



Pfarrbrief
Brücke - Begegnung
Ostern 2017

Liebe Gemeinde

Geistliches Wort von
Pfarrer Gössl

Liebe Mitchristen in Gersthofen!

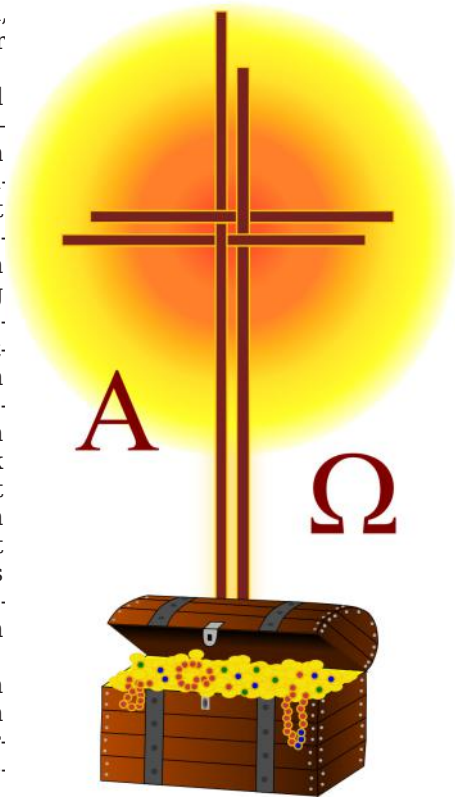
„Du bist mein Schatz!“ - Das ist doch eine tolle Aussage! Wer von uns freut sich denn nicht, wenn jemand „Schatz“ zu uns sagt? Das bedeutet doch, dass ich für einen anderen Menschen wertvoll, liebenswürdig und wichtig bin!

„Du bist mein Schatz!“ - Dieses Kompliment steht in diesem Jahr als Leitwort über dem Weg der Erstkommunionvorbereitung. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass unser Team dieses Thema ausgewählt hat. Denn es ist so wichtig, dass besonders unsere Kinder immer wieder hören und spüren dürfen, dass sie ein Schatz sind - und zwar unabhängig von ihren Leistungen, ihrer Kleidung oder anderen Äußerlichkeiten. Und es ist auch für uns Erwachsene wichtig, dass wir in

allen frohen und traurigen Lebenslagen Menschen an unserer Seite haben, die uns diese Wertschätzung hörbar und spürbar vermitteln.

„Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe“ - diese Wertschätzung dürfen wir uns im Alten Testament von Gott selber schenken lassen (Jes 43, 4). Dabei verbindet Gott dieses Kompliment mit der Zusage: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir“ (Jes 43, 5a). Wertschätzung und Nähe gehören zusammen. Menschen, die sich besonders wertschätzen, teilen miteinander die schönen und die schweren Augenblicke des Lebens. Aus dieser Perspektive können wir auch Ostern betrachten. Im Blick auf das Kreuz sehen wir, dass Gott auch im Leiden zu uns sagt: „Ich bin mit dir“. Und im Hören der Botschaft von der Auferstehung dürfen wir uns immer wieder zum Glauben durchringen, dass unsere Hoffnung über den Tod hinaus reicht.

„Du bist mein Schatz!“ - In diesem Jahr wird uns dieser Gedanke auch bildlich dargestellt auf den Osterkerzen in unseren Kirchen begegnen. Die-



se wurden heuer von Martina Grmoja entworfen und von Gläubigen unserer Pfarreiengemeinschaft selbst gestaltet. Dafür sage ich ein ganz herzliches Vergelt` s Gott!

„Du bist mein Schatz!“ - Dieses Wort können wir an Ostern - und darüber hinaus - auch zu einem kurzen Gebet machen. Wir dürfen zu Gott sagen,

Abendlob in der Ulrichkapelle und der Untertitel

Es kann an Leib und Seele gut tun, wenn wir uns ab und zu eine Zeit der Ruhe und des Atemholens gönnen. Eine solche Zeit kann dann auch zum Gebet werden, wo wir einfach zweckfrei und ohne etwas leisten zu müssen vor Gott da sind. Dabei kann es auch eine Stärkung sein, wenn wir das nicht nur

dass er unser Schatz ist; dass uns der Glaube an ihn etwas wert ist; dass dieser Glaube uns Trost, Zuversicht und Freude schenkt.

Diese Freude am Schatz des Glaubens wünsche ich unseren Erstkommunionkindern mit ihren Familien und unserer ganzen Gemeinde. Allen, die es zurzeit schwer im Leben haben, bin ich

alleine sondern in Gemeinschaft tun.

Ab April laden wir deshalb - im Normalfall am ersten Mittwoch im Monat - um 18.30 Uhr zu einem Abendlob in die Ulrichskapelle ein. Der Name „Abendlob“ steht als Oberbegriff für viele verschiedene Formen des Betens, die wir da praktizieren oder auch einfach einmal ausprobieren möchten. Im jeweiligen Gottesdienstanzeiger, in der INFO-Brücke und im Internet können Sie jeweils sehen, welche Form des Gebetes gerade dran ist.

im Gebet besonders nahe. Ich wünsche den Trauernden und Kranken viel Trost und Zuversicht aus dem Glauben. Allen Mitchristen in Gersthofen wünsche ich ein hoffnungsvolles und gesegnetes Osterfest!

Pfarrer Ralf Gössl

Die ersten beiden Termine sind:

Mittwoch, 05. April 2017, um 18.30 Uhr: Meditation „Jesus am Ölberg“. Wir lassen uns dabei ansprechen von einer alten Jesus-Figur und dem entsprechenden Text aus der Leidensgeschichte.

Mittwoch, 03. Mai 2017, um 18.30 Uhr: „Marienlob mit alten und neuen Marienliedern“. - Dieses Marienlob wird allerdings in der Kirche St. Jakobus sein.

Im Namen unseres Vorbereitungsteams möchte ich ganz herzlich dazu einladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pfarrer Ralf Gössl

Erstkommunion 2017

Die Erstkommunionvorbereitung 2017 begann mit einer Unterhaltung zwischen Petrus und einem Schatzgräber über das Gleichnis „Der Schatz im Acker“:



Schatzgräber:was bedeutet denn eigentlich diese Geschichte von dem Bauern und seinem Schatz im Acker?

Petrus: Sie ist ein Beispiel dafür, was du daraus machst, wenn du etwas „Wertvolles“ findest! Wenn dir etwas oder jemand so wichtig ist, lässt du dafür alles liegen und stehen! Weißt du, von wem ich diese Geschichte habe?

Schatzgräber: Sag schon!

Petrus: Von Jesus. Persönlich. Und Jesus sagte, dass es mit Gott genauso ist: Du bist Gott so wichtig, wie dem Bauern seine Schatzkiste. Gott tut alles

für dich! Er tut alles dafür, dass du sein Freund wirst!

Schatzgräber:
Und ein Freund ist ein Schatz? Ein Schatz ist ein Freund? Und Gott will, dass ich sein Freund bin, also sein Schatz und dass er mein Schatz ist, also mein Freund?

Petrus: Ja, du hast es kapiert!

Schatzgräber: Und wo finde ich diesen Schatz-Gott?

Petrus: Ja, überall!

Schatzgräber: Wo?

Petrus: Er ist immer bei dir, auch wenn du ihn nicht siehst. Aber du kannst ihn spüren. Und du kannst mit ihm reden. Wie mit einem Freund. „Beten“ sagt man da. Einfach mit ihm reden. Und in seinem Buch, der Bibel stehen viele Geschichten drin, was Menschen mit ihm erlebt haben und was er den Menschen erzählt hat. Da kannst du nachlesen und ihn kennenlernen.

Schatzgräber: Gott kennenlernen als den Schatz meines Lebens? ... Hm - das klingt gut!

Oder Kinder, was meint ihr? Wollen wir heute und die nächsten Wochen der Erstkommunionvorbereitung zusammen Jesus kennenlernen? Dass er auch für uns ein Schatz wird und wir seine Schätze werden? Und dass wir ihn dann bei der Erstkommunion endlich als Schatz in Empfang nehmen dürfen? Also, ich bin bereit und ich freu mich darauf!



Die Kinder freuten sich auch und hatten dann einen tollen Einkehrtag! Sie bastelten ihre eigene Schatzkiste und sammelten ihren ersten Edelstein. Zwischendurch spielten sie Teamspiele und erfuhren dabei, welch tolles Gefühl es ist, zusammen etwas zu schaffen und wie einfach es ist, aufeinander Rücksicht zu nehmen. Zur Entspannung sangen sie die neuen Schatz-Lieder und stärkten sich beim gemeinsamen Essen. Sie machten sich auf Schatzsuche rund um das Pfarrzen-

trum. Dabei wurden tolle Gedanken erarbeitet: Die Familie ist mein Schatz, da fühle ich mich geborgen. Mein Freund ist mein Schatz, mit ihm kann ich unbeschwert spielen. Die Natur zeigt uns immer wieder aufs Neue in den Jahreszeiten das Wunder des Lebens. Auch auf dem Friedhof können wir das Wunder des Lebens und der Auferstehung spüren. Und zuletzt fanden die Kinder schließlich in der Kirche, in der goldenen Schatzkiste des Tabernakels, Jesus!

Das Thema „Du bist mein Schatz“ zieht sich jetzt durch die Gruppenstunden, die die Kinder mit ihren fleißigen Begleiterinnen haben. Da wird über die (eigene) Taufe geredet, Geschichten über den „verlorenen Sohn“ und die „Emmaus-Jünger“ gelesen und erlebt.

Das Sakrament der Beichte gehört genauso zur Vorbereitung wie das Brotbacken und eine Kirche bauen.

Auch bei den speziellen Gottesdiensten geht es immer wieder um einen „Schatz“. Bei der Lichtfeier war das „Licht“ das Besondere und am Aschermittwoch ist das „Weglassen und das Verwandeln“ das Wichtige.

Bei jedem Gottesdienst, den die Kinder mitfeiern, bekommen sie übrigens wieder einen Stein und füllen so ihre Schatzkiste und bestimmen auch ihr Herz mit den tollen Erfahrungen, die sie mit Jesus und in der Gemeinschaft machen.

Vielleicht haben Sie ja schon mal das neue Motto-Lied gehört: „Komm, wir finden einen Schatz, der uns richtig glücklich macht, der uns gegenseitig tragen lässt! Komm wir finden einen Schatz, wir suchen das größte Glück der Erde!“

Euer AK Erstkommunion

Veranstaltungen im Rückblick

Romero Rockt

Im Oktober fand zum ersten Mal „Romero rockt“ statt. Bei Live-Musik .. war im gut gefüllten Saal eine tolle Stimmung. Die beiden Gruppen „Not 2 perfect“ aus Langweid und „Schwegis

and Friends“ spielten bekannte Rockklassiker, aber auch aktuelle Songs waren im Programm. Bei angenehmer Lautstärke, gutem Essen und leckeren Cocktails verging die Zeit im Nu und viele wünschten sich eine Wiederholung des gelungenen Abends. Der Erlös von 900 Euro kommt zur einen Hälfte der Ungarnhilfe zu Gute, die andere Hälfte ist für unser Pfarrzentrum Oscar Romero.

Faschingstreiben

Bereits zum dritten Mal wurde am Faschingssonntag im Oscar Romero Fasching gefeiert. Viele fleißige Hände

backten in aller Früh über 400 Krapfen, die mit Vanillecreme oder Marmelade gefüllt wurden und lecker schmeckten. Wieder war der Saal gut gefüllt und bei den Einlagen - Christian Bauer als Hausmeister, Frau Husel als übergewichtige Dame und Josef Braun und Reinhold Schwegler in Loriots Badewanne - wurde viel gelacht. Auch die Kinder kamen bei Spielen und Tänzchen oder einer Polonaise auf ihre Kosten. Der Erlös dieses Tages in Höhe von 300 Euro geht komplett in den Unterhalt des Pfarrzentrums.

Reinhold Schwegler

Weihnachts- spendenaktion für die Ungarnhilfe

In der Vorweihnachtszeit haben wir sie um eine Lebensmittel- oder Geldspende für die Ungarnhilfe gebeten

.Pfarrer Jozsef Lanko , Ferez Varda und das Ungarn-Team möchten sich bei ihnen für ihre großzügige Spendebereitschaft bedanken. Unser besonderer Dank gilt Frau Susi Hillebrand und der Frauengruppe der Naturfreunde, die allein 60 Lebensmittelpakete für unsere ungarischen Freunde gespendet haben. Marion Laubensdörfer organisierte die Lebensmittelspenden der Schüler vom Paul Klee Gymnasium, herzlichen Dank dafür. Frau Thümmel

und ihr Lehrerkollegium organisierten die Spendenaktion "Kinder beschenken Kinder". Es wurden 84 Päckchen von den Schülern gespendet, diese wurden an Kinder in den Dörfern Kemes und Koros verteilt, die sich für die tollen Weihnachtsgeschenke sehr gefreut haben. Ihre Geldspende wird ausschließlich für Lebensmittel verwendet.

Gerda Drüssler

Aufnahmen und Ehrungen bei der Kolpingsfamilie Gersthofen

Bei der Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie Gersthofen wurden einige Änderungen und mit Freude auch etliche Neuaufnahmen bekanntgegeben.



Nach 60 Jahren gibt Sebastian Schumacher sein Amt als Revisor ab. Mit großem Applaus dankten die Mitglieder seiner zuverlässigen Arbeitsweise. Und 1958 war er auch als Senior aktiv, wie damals der Vorsitzende genannt wurde. Neu gewählt als Revisor wurde Franz Schwab, Ina Neis bleibt weiterhin im Amt.

Den im Jahr 2016 verstorbenen Mitgliedern Robert Schüller, Andreas Michl, Rudolf Langen-

mayer wurde mit einer Gedenkminute gedacht.

Die Jahresrückblicke der Abteilungen lagen in schriftlicher Form für die Mitglieder bereit.

Neuaufnahmen: Als neue Mitglieder begrüßte die Kolpingsfamilie Gersthofen: Anna Maria

Langenmayer, Erika Mayer, Carmen Steiner mit Tochter Marisa und Partner Werner Wanner.



Ehrungen: Urkunden gab es: für 25 Jahre: Stadtpfarrer Ralf Gössl. 40 Jahre Mitgliedschaft haben: Wolfgang Franz, Anton Greißel, Hans Jedelhauser, Ernst Kneissl, Anton Mertl, Franz Schwab

Vom Festgottesdienst zum Jubiläum „55 Jahre Gipfelkreuz auf der Mädelegabel“ zeigte Josef Schwab ein schönes ausführliches Video.

Aus der Bezirksarbeit brachte Dagmar Benz den Wunsch der Bezirksvorsitzenden Christl Reinsch vor, aus der großen Kolpingsfamilie Gersthofen einen neuen Vorstand für den Bezirk

Augsburg-Nord zu finden. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Tobias Eltschkner aus Biberbach und Christian Sibenhorn aus Meitingen kandidieren aus beruflichen Gründen nicht

Mäschkerle vom Familienkreis tanzen

Vielfältig und bunt waren die Faschingskostüme der Kinder und Eltern beim Kinderfasching der Kolpingsfamilie Gersthofen: 1 - 6-Jährige tanzten und hüpfen zur Musik als Affe, Biene

Maja, Ente, Erdbeere, Gärtnerin, Katze, Pirat und Piratenmädchen, Piroshka, Polizist, Prinzessin, Ritter, Rotkäppchen, Robin Hood, „spiderman“, Tiger. Einige Spiele brachten Bewegung und Süßigkeiten als Gewinne. „Auf jeden Fall gibt es eine Wiederholung“, resümierte Sandra Schröder vom Familienkreis.

Dagmar Benz

mehr für den Bezirksvorstand.

Philipp Rogg dankte im Namen aller mit einem üppigen Blumenstrauß Patricia Steiner für ihre umfassenden, vielschichtigen Arbeiten als Vorsitzende.

Gemeinsame Gespräche und geselliges Beisammensein rundeten die Mitgliederversammlung ab.

Dagmar Benz



Literatur in der Werkstatt

Kolpingsfamilie Gersthofen hat Peter Eder zu Gast

Mit einer Lesung der Heiligen Nacht nach Ludwig Thomas setzte die Kolpingsfamilie Gersthofen am zweiten Adventssonntag die Reihe „Literatur in der Werkstatt“ fort. Welche Werkstatt könnte hierfür geeigneter sein als die eines Schreiners. Zumal, wenn diese

Aufgrund technischer Neuerungen bestand die Notwendigkeit, im Pfarrbüro eine neue Telefonanlage zu installieren. Hierfür wurde von der Firma Off eine Anlage auf aktuellstem Stand installiert.

Von den veranschlagten Kosten in Höhe von 4.552 Euro wurden durch Bischöfliche Finanzkammer 4.185 Euro bezuschusst. Lediglich die Kosten der Leitungsarbeiten in Höhe von 367 Euro

nicht mit modernsten Maschinen ausgestattet ist, sondern eher der Werkstatt von Meister Eder und Pumuckl gleicht. Ein anderer Eder, Peter Eder, las in faszinierender Weise mit wohlklingender Stimme die Geschichte der Heiligen Nacht. Mit fein modulierten Stimmnuancen verlieh Peter Eder den Personen Leben und Charakter. Mal laut und mal leise erzählte er die Geschichte der Heiligen Nacht, so wie sie Ludwig Thoma niedergeschrieben hat. Musikalisch begleitete die Lesung Karin Schuster auf der Harfe. Gekonnt umrahmte sie die Texte mit Musik und Gesang.

mussten von der Pfarreiengemeinschaft getragen werden.

Wir freuen uns, dass wir nun über eine Telefonanlage auf dem neuesten technischen Stand verfügen und dass die Umstellungsarbeiten für alle Beteiligten so reibungslos verlaufen sind.

*Stefan Eding
Gesamtkirchenpfleger*



Die zahlreichen Kolpingsmitglieder waren sich einig, dass dieser Abend eine gelungene Einstimmung auf die Weihnachtszeit war.

Patricia Steiner

Neue Telefonanlage im Pfarrbüro

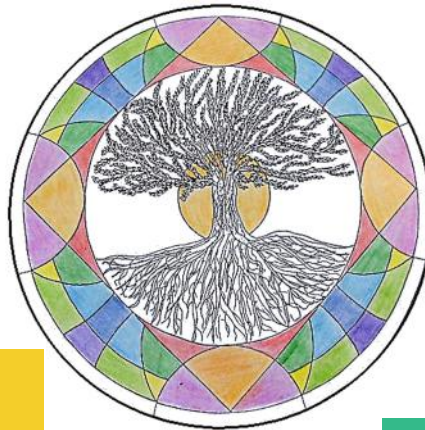
Motiviert für den Alltag

Vor acht Jahren, am 19. Februar 2009, war die erste Stunde, wo bei Schnee und Kälte elf Teilnehmer eintrafen. Bei diesem Versuch dachte ich schon, dass diese Gruppe für maximal ein Vierteljahr wohl standhalten könnte. Nun kommen wir schon acht Jahre zusammen. Alle zwei Wochen, außer in den Schulferien in die „Bleib fit Gruppe“ im Oscar Romero. Für alleinstehende Interessenten eine motivierende

Sonnenaufgang
Tages Anfang
Mach was draus
Die Menschen freuen sich
Glücklich

Chance. Aber auch Paare finden hier Abwechslung und jetzt sind mehr als 16 Personen in diesem Kreis.

Fragen zur Allgemeinbildung wie auch zur Wahrnehmung aller fünf Sinne machen neugierig. Es sind nicht nur die Hausaufgaben, welche zuhause gelöst werden. Auch das Entdecken, welche Ressourcen trotz Älterwerdens



noch vorhanden sind. Bei manchen Themen wird dem Sinn des Lebens nachgegangen. Gerade dadurch wird deutlich, wieviel Freude und Spaß zum Miteinander in der Gruppe zu erfahren ist.

Zum Jahresanfang haben die Teilnehmer mit „Elfchen“ (Gedicht mit elf Wörtern) ihre Poesie zum Ausdruck gebracht. Im Herbst letzten Jahres wurde ein Mandala ausgemalt. Die Teilnehmer waren selber überrascht, dass sie noch mit Malstiften umgehen können. Die Teilnehmer können sich selbst mit ihren eigenen Ideen einbringen. Das ist umso mehr ein Grund sich seine eigene Jugend beizubehalten.

*Gundi Kurzmann-Schiller, Kontakt
Tel. 0821 / 493228*

Frühling
Blumen sprießen
Warme Luft weht
Kinder fahren wieder Rad
Freude

Aufruf zur Caritassammlung 2017

Die Caritas Sammlung steht heuer unter dem Motto „Energie für Menschen in Not!“

„Wie schön wäre es, wenn jeder von uns am Abend sagen könnte: Heute habe ich eine Tat der Liebe gegenüber den Mitmenschen vollbracht.“

Rosenmontags- party im Pfarrzentrum

Auch dieses Jahr luden die Ministranten zusammen mit der Faschings-

Papst Franziskus

Die Sammlung hilft uns, füreinander einzustehen und Menschen, die in Not geraten sind, beizustehen. Daher bittet die Caritas auch heuer wieder um Ihre Spende, um Menschen, die in Not geraten sind, diese Hilfe und Unterstützung geben zu können.

Die Caritas bietet Beratung, Unterstützung, konkrete Hilfen für alle Menschen in Not, mit den Menschen, für die Menschen. Sie schenkt so den Menschen neue Energie, neue Kraft, einen neuen Anfang, mit dem Ziel: Wir wollen helfen, dass das Leben gelingt.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie

die Arbeit der Caritas in unserer Pfarreiengemeinschaft, im Kreis und in der Diözese Augsburg zu je einem Drittel.

Vor Ort unterstützen Sie dadurch auch das Caritas Sozialzentrum neben unserem Pfarrhaus in der Schulstraße.

Die Überweisungsträger für Ihre Spende liegen in den beiden Kirchen auf.

Stefan Eding

Gesamtkirchenpfleger

Christian Zirngibl

Kirchenpfleger Maria, Königin des Friedens

Josef Ottopal

Kirchenpfleger St. Jakobus

gesellschaft Lechana wieder zur Rosenmontagsparty ins Pfarrzentrum Oscar Romero ein. Wie in den letzten Jahren war auch heuer die Hütte wieder brechend voll und die Party somit ein voller Erfolg. Insbesondere durch die Auftritte der Little

Magic´s und der Lechana sowie als besonderes Highlight der Zusamtaler Bett Schonher war den Besuchern einiges



Foto: Rosenmontagsparty im Pfarrzentrum (Markus Ludwik, Alexander Fischer)



Mehr als 300 Stunden im Einsatz

Wie seit vielen Jahren waren auch im vergangenen Jahr wieder fleißige Hände am Werk, um die Anlagen um unsere Kirchen St. Jakobus und Maria Königin des Friedens, das Pfarrzentrum Oscar Romero und das Umfeld des Pfarrhauses St. Jakobus zu pflegen und sauber zu halten.

Es wurde Rasen gemäht, Blumen gepflanzt, und gegossen, Sträucher geschnitten, aufgeräumt, sauber gemacht, Laub gereicht, Laub und Sträu-

geboten. Für das leibliche Wohl sorgten die Ministranten sowie die Allround-Bar des Faschingsprinzen und ehemaligen Ministranten Tobias Gaugenrieder.

Johannes Schuster

cher- und Baumschnitt entsorgt.

Die „Jakobus-Gärtner“ wurden von Herrn Martin Kölbl und Hermann Mairle in bewährter Weise organisiert. Für Maria, Königin des Friedens organisierte unser Mesner Herr Kaps die ehrenamtliche Arbeitsgruppe, die bei der Pflege der Außenanlagen in mehreren Einsätzen mitgeholfen hat, und sich auch um den Außenbereich des Pfarrhauses von Maria, Königin des Friedens einschließlich dem Bereich Vorplatz Johannesstube gekümmert haben.

Zusammen haben unsere Gärtner weit mehr als 300 Stunden für die Pflege der Außenanlagen geleistet, zusätzlich zu den weiteren Arbeiten bei anderen Anlässen wie dem Pfarrfest.

Daneben sind für das vergangene Jahr die Arbeiten rund um unser Pfarr-

haus zu erwähnen, insbesondere die Verputz- und Malerarbeiten an der Mauer des Pfarrhauses. Bei Wind und Wetter wurde hier gearbeitet und es wurde regelrecht ein kleines Kunstwerk erstellt.

Allen Gärtnern möchten wir hierfür ein herzliches „Vergelts Gott“ für ihren Einsatz sagen.

Wir würden uns freuen, wenn sich neue Helfer, die hierfür auch tagsüber Zeit haben, finden würden. Diese können sich gerne im Pfarrbüro melden.

Stefan Eding

Gesamtkirchenpflege

Christian Zirngibl

Kirchenpfleger Maria, Königin des Friedens

Josef Ottopal

Kirchenpfleger St. Jakobus

Seniorenkaffee der Pfarreiengemeinschaft Gersthofen

Wie immer am zweiten Mittwoch jeden Monats fanden sich auch im Februar zahlreiche Gersthofener Senioren zu einem fröhlichen Faschingsnachmittag im Pfarrzentrum Oscar Romero ein.

Das eingespielte Team der Ehrenamtlichen bewirtete ca. 55 Gäste mit

Kaffee und Krapfen, sowie Erfrischungsgetränken.

Die lustigen „Mäskcherle“ amüsierten sich köstlich bei den humoristischen Gesangs- und Reimvorträgen von Frau Osanna Wagner.

Als Höhepunkt überraschten die „Little Magic`s“ von der Gersthofener Faschingsgesellschaft Lechana mit einer tollen Show während ihrer Reise durch Europa. Auch wurden zahlreiche Anwesende vom Kinderprinzenpaar Michelle I. und Niklas II. mit einem Faschingsorden geehrt. Der Applaus wollte kein Ende nehmen.

So verging ein schöner Nachmittag



wie im Fluge und sowohl Besucher als auch das Mitarbeiterteam gingen wohlgenut und gut gelaunt nach Hause.

*Marianne Hübner
Hannelore Herrmann*

Nachruf

Im vergangenen Februar verstarb Herr Georg Nowak. Er war viele Jahrzehnte ehrenamtlich für die Pfarrei St. Jakobus maj. und später für die

Pfarreiengemeinschaft tätig. Seine Ämter und Aufgaben, die er für unsere Pfarrei wahrnahm, waren so vielfältig wie unsere Gemeinde selbst. Über viele Jahre hinweg war er Mitglied im Dekanatsrat, er war Lektor und Kommunionhelfer, er trug Verantwortung als Mitglied der Kirchenverwaltung und prägte das Erscheinungsbild der Kirche in Gersthofen maßgeblich durch die Gestaltung des Pfarrbriefs. Er unterstützte, förderte und gestaltete un-

sere Gemeinde auf so viele weitere Weisen, dass eine vollständige Aufzählung hier schlichtweg nicht möglich ist.

Herr Georg Nowak war über viele Jahrzehnte ein wertvoller, aktiver und gestaltender Mitarbeiter der Kirche in Gersthofen. Dafür wollen wir ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Christian Meixner

Bild: Faschingsfeier beim Seniorenkaffee (Marianne Hübner)

Ministranten auch als Fußballer erfolgreich

Nachdem bereits letztes Jahr das Dekanatsturnier in Gersthofen stattfand, durften wir auch diesmal dieses Turnier wieder ausrichten - diesmal allerdings in der Halle des Paul-Klee-Gymnasiums. Wir sorgten wie letztes Jahr für eine gute Verpflegung der Mitspieler und Zuschauer mit Essen und Getränken (Ein Dank nochmal an alle Kuchenspender!), sodass wir von vielen Leuten für die gute Jugendarbeit in Gersthofen gelobt wurden.

Impressum



Natürlich waren wir auch fußballerisch vertreten: In der jüngsten Altersgruppe erkämpfte sich das Gersthofener Team beinahe den Sieg, sie mussten sich allerdings im letzten Spiel Hirblingen geschlagen geben, was die Leistung allerdings nicht schmälert. In der mittleren Altersgruppe konnte mit einem 7:0 der höchste Sieg des Turniers eingefahren werden, allerdings reichte

es auch hier nicht für den Sieg. Die Gruppenleiter nahmen mit zwei Mannschaften (je eine für Maria, Königin des Friedens und St. Jakobus) teil, konnten hier allerdings in erster Linie durch Spaß am Spiel überzeugen...

Als Vorjahressieger des weiterführenden Turniers war das Team von St. Jakobus allerdings dieses Jahr dort gesetzt, sodass man doch noch einmal antreten konnte. Hier leistete das Team beachtliches und setzte sich knapp vor St. Jakobus aus Friedberg als Titelverteidiger durch und durfte nun am 18.03. in Unterthingau um den Diözesan-Cup mitspielen, wo sie den. 7. Platz erreichten.

Johannes Schuster

Pfarrbrief „Brücke - Begegnung“

Ausgabe 36, 11. Jahrgang 2017 - Ostern 2017

Hrsg: Kath. Pfarreiengemeinschaft Gersthofen

Schulstr. 1 - 86368 Gersthofen - Tel: 0821 247660

E-Mail: pfarrbrief@pg-gersthofen.de Internet: www.pg-gersthofen.de

Redaktionsteam: *Christian Bauer, Christian_Meixner

Es haben mitgearbeitet:

Pfarrer Ralf Gössl, Thomas Bertossi, Gerda Drüssler, Stefan Eding, Alexander Fischer, Hannelore Herrmann, Marianne Hübner, Gundi Kurzmann-Schiller, Markus Ludwik, Christian Meixner, Josef Ottopal, Johannes Schuster, Reinhold Schwegler, Patricia Steiner, Julia Winter, Christian Zirngibl

Die Gottesdienste in der Karwoche und an den Ostertagen in unserer Pfarreiengemeinschaft

In der Heiligen Woche feiern wir Christen die Mitte des ganzen Kirchenjahres - den Tod und die Auferstehung des Herrn. In unserer Pfarreiengemeinschaft finden folgende Gottesdienste statt:

Palmsonntag, 09. April 2017

08.30 Uhr MKdF Segnung der Palmzweige auf dem Platz vor der Kirche, Palmprozession und hl. Messe.

10.15 Uhr StJ Segnung der Palmzweige auf dem Platz vor dem Pfarrzentrum, Palmprozession und Pfarrgottesdienst (gleichzeitig Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrzentrum)

Mittwoch, 12. April 2017

19.00 Uhr UIK Beichtgelegenheit mit Pfarrer i.R. Karl Kraus

Gründonnerstag, 13. April 2017

19.00 Uhr MKdF Abendmahlsgottesdienst mit Fußwaschung und Kommunion unter beiderlei Gestalten; anschließend in MKdF Betstunden bis zum Morgen des Karfreitag;

sowie Agape in der Johannesstube

Karfreitag, 14. April 2017

09.00 Uhr UIK Beichtgelegenheit (bis- 11.00 Uhr)

10.30 Uhr MKdF Kreuzfeier für Kinder

15.00 Uhr StJ Feier vom Leiden und Sterben des Herrn; anschließend in der Ulrichskapelle Betstunden am heiligen Grab bis ca. 19.00 Uhr

Karsamstag, 15. April 2017

08.00 Uhr UIK Morgenlob und Verehrung des heiligen Grabes

09.00 Uhr UIK Beichtgelegenheit (bis 10:00 Uhr)

18.00 Uhr MKdF Auferstehungsandacht für Kleinkinder (Speisensegnung)

21.00 Uhr StJ Ökumenische Segnung des Osterfeuers auf dem Platz vor dem Pfarrzentrum, Osternachtfeier in der Kirche (Speisensegnung)

Ostersonntag, 16. April 2017

05.00 Uhr MKdF Segnung des Osterfeuers auf dem Platz vor der Kirche und Osternachtfeier in der Kirche (Speisensegnung)

10.15 Uhr StJ Festgottesdienst (Speisensegnung)

Ostermontag, 17. April 2017

08.30 Uhr StJ hl. Messe

10.15 Uhr MKdF Festgottesdienst mit den Kirchenchören der Pfarreiengemeinschaft: Missa brevis in B von W. A. Mozart und Halleluja von Händel.

Herzliche Einladung, diese Gottesdienste in den Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft mitzufeiern! Wir alle freuen uns auf Ihr und Euer Kommen!

Auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen, den Erwachsenen - und Euch, den Kindern und Jugendlichen, eine schöne Feier der Kar- und Ostergottesdienste in unseren Kirchen!

Pfarrer Ralf Gössl